

**Protokoll der Versammlung der Anwärter_Innen
für
das geistige Amt
vom 09.11.2018 in 11.11.2018 in Leipzig**



Landeskonvent der
bayerischen
evangelischen
Theologiestudierenden

Thema: Wie geht es nach dem Examen weiter?

Anwesend:

Lukas Johrendt, Meike Müller, Joscha Kastenhuber, Bernhard Bammessel, Janina Veit, Anna Ehemann, Felix Schrickler, Alexander Heindel, Henrik Kurth, Theresa Wilcsek, Sonja Wiedemann, Sophie Roth; (ab Samstag) Christian Dellert

Inhalt

TOP I. Begrüßung, Vorstellungsrunde, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lukas begrüßt die Studierenden. Martina Stieber wird aufgrund von Krankheit entschuldigt. Nach einer Vorstellungsrunde wird die Beschlussfähigkeit festgestellt durch Lukas Johrendt.

TOP II: Berichte der Beauftragten

Examensumfrage (Janina Veit):

Fragebogen an diejenigen, die ihr Examen bestanden haben. Mit dem Ziel festzustellen, wie es den Studierenden im Examen ging. Janina fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen: Es ist schade, dass der Erwartungshorizont der Prüfer oft nicht bekannt war (53%) und in keinem Fall vollkommen. Belastend war die fehlende Eingrenzung des Stoffes. Lob für den Fragebogen. Kritik am Examen allgemein. Examensvorbereitung dauert 2-4 Semester und viele haben das Studium verlängert. Frage: Hatte die Examensvorbereitung gesundheitliche Auswirkungen? Ja, es gab Schlafmangel, psychische Probleme, Zu-/Abnahme, Unruhestörungen. Vier Personen hatten keine Auswirkungen.

Hinweis von Joscha: Auf [Theologiestudierende.de](https://www.theologiestudierende.de) gibt es zwei Beiträge dazu:

<https://www.theologiestudierende.de/2017/11/18/der-grosse-crash/>

<https://www.theologiestudierende.de/2018/04/20/examens-review/>

Zu bedenken gilt, dass wir solche Dinge ernst nehmen müssen und darauf in unserem Rahmen reagieren sollten. Befragt werden nur Studierende, die ihr Examen bestanden haben.

Janina findet raus, ob die Umfrage an alle geht.

Synode (Lukas Johrendt)

Synode tagt Ende November. Lukas und Patricia fahren auf Synode. Der landeskirchliche Haushalt wird beschlossen werden.

SeTh (Isabel Eiselt)

Bericht ist im Anhang einzusehen.

Rückmeldung:

- a) Wie viele Erstsemester haben jetzt angefangen und wie viele davon müssen drei Sprachen lernen?

b) Werbung für den SeTh (nächstes Treffen: 11. bis 13. Januar 2019 in Freiburg im Breisgau; 24-26.05.2019 in Hamburg)

KSR- Runde (Isabel Eiselt):

Bericht im Anhang.

Bernhard berichtet, dass das Thema z.B. Promotion war. Auf eine Professorenstelle kommen ca 20 Habilitierte. Aber wichtig sind auch studierte Theolog/-innen im Pfarramt.

Seminar: „Auf den Weg in den Beruf - Zweifel nicht ausgeschlossen- Tools für Entscheidungsfindung“ der KSB ist hilfreich und empfehlenswert und wird von Janina Veit als Kommunikationstag beworben.

Nächste KSR Runde: 14.12; 15 Uhr; Eckstein

Internet (Martina Stieber)

Martina hat die Homepage entworfen und es gibt eine neue Mailadresse.

Werbung (Janina Veit)

Neue Studierende sollen gerne hinzugefügt werden zur Facebook-Gruppe. Janina Veit übernimmt die Werbung der Landeskirche. Es gibt viel Werbematerial von „das volle Leben“.

Rückmeldung:

Was gehört auf eine bayrische Variante eines „das volle Leben“ Flyers?

VbV/PfaV (Meike Müller)

Kann nicht berichten.

Finanzen (Lucas Horn)

Derzeit nicht in Deutschland, aber kümmert sich weiterhin um die Finanzen. Die Finanzen werden ausgelegt und können eingesehen werden.

Bernhard und Alexander werden für die Finanzprüfung beauftragt.

TOP III: Bericht des Leitenden Gremiums (LG)

Bericht wird durch Meike Müller verlesen.

Bericht des Leitenden Gremium (Martina Stieber, Lukas Johrendt, Meike Müller)

22. April bis 09. November

Beim letzten LKT in Fürth wurde Meike Müller mit ins Leitende Gremium gewählt und somit wurde die Arbeit in veränderter Besetzung fortgeführt.

Da nach dem LKT immer auch vor dem LKT ist, hat sich das LG hauptsächlich mit der Planung desselben beschäftigt. Es galt ein Thema zu formulieren, eine Unterkunft zu finden, passende Referent/innen einzuladen und alle möglichen Eventualitäten zu bedenken. Dazu haben wir viel geskyppt und etliche Mails geschrieben. Wir hoffen, dass wir alles bedacht haben und dieses Wochenende für alle eine schöne Erfahrung wird.

Zudem haben wir uns mit den Flyern und Plakaten beschäftigt, die nun endlich fertig sind und schon gedruckt. Antonia Wilcsek, die Schwester von Theresa Wilcsek, hat sich dafür viel Zeit

genommen und all unsere Wünsche immer wieder aufs Neue eingearbeitet. Verteilt werden diese mitunter über den KSB Reader.

Für den 15. Oktober war das Kontaktgespräch mit KR Schmucker und KR Riedner geplant. Herr KR Riedner zeigte uns die aktuellen Statistiken zum 1. Theologischen Examen. Diese haben wir euch auch mitgebracht, und hier im Folgenden die wichtigsten Punkte herausgearbeitet:

- Die Wissenschaftliche Hausarbeit wird in der Regel gut abgefasst. Der Durchschnitt lag 2018II bei 2,2
- In den Klausuren lag der Durchschnitt im Jahrgang 18/II bei 2,7
- In den mündlichen Prüfungen lag der Durchschnitt im Jahrgang 18/II bei 2,2
- Bestanden haben das Examen im Jahrgang 18/I 86% und 18/II 71%
- Die exegetischen Fächer haben nach wie vor schlechtere Ergebnisse als andere Fächer

KR Riedner machte zudem darauf aufmerksam, dass es die Wahlmöglichkeit der Prüfungswoche gibt, worauf er in Zukunft im Examenesgespräch hinweisen möchte.

Im Examen soll sich ändern, dass der Prüfer im exegetischen Fach 5 Minuten mehr für die Übersetzung vergeben kann und die Essays aus der schriftlichen Prüfung rausfallen.

Besprochen wurde zudem die Dauer von Zuschussanträgen. In kommender Zeit soll mehr darauf geachtet werden, dass die Anträge schneller bearbeitet werden, um Studierende nicht auf ihren Kosten sitzen zu lassen.

Es wurde zudem darauf hingewiesen, dass Studierende ihre Veranstaltungen von katholischen Fakultäten mit Unterschrift des evangelischen Kollegen/der evangelischen Kollegin anerkennen lassen können.

Frau KR Schmucker wies zudem darauf hin, dass die Homepage (Das volle Leben für Bayern) dieses Jahr nicht umsetzbar sei.

Debattiert wurde zudem über einige weitere Dinge, die im Folgenden angesprochen werden sollen, um sie später im Plenum zu debattieren:

- die Veränderung des Verbeamtungsalters. Hierzu wäre es gut, wenn der LabET Stellung bezieht und sich Gedanken dazu macht. Soll also das Verbeamtungsalter nach oben gesetzt werden, um Menschen, die später einsteigen oder noch zuvor promovieren wollen etc mehr Zeit zu geben?
- Inwieweit können Ergebnisse des PuK festgehalten werden? Inwiefern sollte es Veränderung im Ausbildungsweg geben, z.B. engere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen oder ein BWL Modul etc.?
- Sollte es von der KSB ein Modul geben, das es möglich macht während dem Studium etwas wie geistliche Begleitung zu beanspruchen?
- Thema Versorgung: Wo kann gespart werden? Pension? Oder Krankenkasse?

Im Oktober haben wir dann letzte Vorbereitungen für das LKT getroffen und freuen uns euch nun hier begrüßen zu dürfen und ebenso auf eure Rückfragen bezüglich unserer Arbeit

Meike Müller

Leipzig, den 30.10.2018

Anfrage: Macht es Sinn den Essay wegzulassen?

Auf der einen Seite ist eine Exegese berechenbarer, als ein Essay zu schreiben. Auf der anderen Seite wäre es vielleicht auch zielführend zu fördern, dass die Studierenden den Raum haben sich selbst Gedanken zu machen.

Es ist sehr kritisch insgesamt, da es keinen Erwartungshorizont gibt und schwierig vorzubereiten, da es keine Literaturlisten gibt.

Anregung:

1. Erwartungshorizont formulieren
2. Pflicht, dass bestimmte Themen immer drankommen?
3. Auf Grundlage anderer Landeskirchen Anregungen zu Examensänderungen (z.B. fixe Themen etc. oder Reihenfolge der Prüfungen)

TOP IV: Bericht aus den Konventen

Leipzig, Jena, Halle (Bernhard)

Letztes Semester gab es zwei Treffen. Einmal im Beyerhaus und einmal bei Grillen bei Familie Baginski. Keine thematischen Vorgaben, aber gute Gespräche.

Dieses Semester waren Riedner und Schmucker zu Besuch in Leipzig. Es war ein angenehmes Gespräch und sie haben zuvor den Semestereröffnungsgottesdienst besucht.

München (Theresa)

Kann nichts berichten. Isabel Eiselt ist Sprecherin.

Erlangen (Lukas)

Es gibt keinen Einzelkonvent in Erlangen, da die Nähe zur Landeskirche als gegeben gilt.

Neuendettelsau (Alexander)

Im Juni gab es ein Treffen mit Schmucker und Riedner, welches sehr emotional war. Ca 30-40 Studierende da. Nach dem Gesprächsabend war eher negative Stimmung, aber am 21.01 ist ein Abend mit Diakoniestudierenden geplant. Flyer wird verteilt.

Tübingen (Alexander)

Es gibt bisher keinen großen Anklang. Aber es gab am Mittwoch eine Rundmail, auf die zwei reagiert haben.

Berlin (Joscha)

Kann kaum berichten. Es gab eine öffentliche Anfrage an das LG. Erstes Treffen mit Frau Schmucker in Berlin wurde sehr negativ aufgenommen. Zu Beginn des Semesters waren Frau Schmucker und Herr Riedner wieder da und es soll wohl besser gelaufen sein, als letztes Mal.

Mit den Berichten wird der erste Geschäftsteil beendet.

Der erste Thementeil wird eingeleitet am Samstagmorgen um 9 Uhr. Corinna Hektor als Vertreterin des PfaV ist vor Ort, ebenso Sabrina Muck vom VbV, um sich und ihre Vereine vorzustellen.

Es wurden viele hilfreiche Punkte besprochen und analysiert, was sehr hilfreich war für unser weiteres LKT.

Der Austausch mit Oberkirchenrat Reimers war sehr aufschlussreich und bereichernd.

Meike eröffnet den zweiten Geschäftsteil. Das Gremium ist weiterhin beschlussfähig.

TOP V: Finanzen

Alexander und Bernhard haben die Finanzen überprüft. Eine Überweisung der Landeskirche ist unklar, da ein zu hoher Betrag überwiesen worden ist. Lucas wird beauftragt dies nochmals zu überprüfen. Lukas ist zusätzlich 5,32€ schuldig.

Ja:9 Nein: 0 Enthaltung 0

[Hier die Finanzbilanz von Lucas einfügen]

Der neue Haushalt WiSe2018/19

Lukas stellt den Antrag, dass er Landeskonzent folgenden Haushalt beschließen möge:

Einnahmen (Gesamt) 1850 Euro

Ausgaben (Gesamt) 1850 Euro

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung 0

TOP VI: Wahlen

Wahl des Leitenden Gremiums

LG: Referat für Vernetzung und Kontaktreferat müssen neu gewählt werden

Kandidat*innen:

- Sophie Roth (Kontaktreferat) wird einstimmig mit 10 Stimmen gewählt
- Janina Veit (Referat für Vernetzung) wird einstimmig mit 9 Stimmen und einer Enthaltung gewählt

Wahl der Beauftragten

Finanzen: Lucas Horn wird durch Akklamation bestätigt

Werbung: Janina Veit wird durch Akklamation gewählt

Examensumfrage: Theresa Wilcsek wird durch Akklamation gewählt

Synode: Janina Veit und Joscha Kastenhuber werden durch Akklamation gewählt

SeTh: Fabian Veit und Anna Ehemann werden durch Akklamation gewählt

KSR Runde: Theresa Wilcsek und Sophie Roth werden durch Akklamation gewählt

Internet: Meike Müller wird durch Akklamation bestimmt

VbV/PfaV: Meike Müller und Alexander Hendel werden durch Akklamation bestimmt

Theologinnenkonvent: Theresa Wilcsek wird durch Akklamation gewählt

TOP VII: Nächstes Landeskongressstreffen

03-05.05.2018 / 12.-14.04.2018

Das LG wird den endgültigen Termin bekannt geben.

Seelsorge (→ Polizeiseelsorge/Notfallseelsorge etc.) 5

Tod (→ Erinnerungs- und Trauerarbeit außerhalb der Kirche/ letzte Hilfe Kurse) 3

Für das nächste Landeskongressstreffen wird das Thema Seelsorge festgelegt.

Diakonisse für den GidL Abend

Ein Landeskongressstreffen in Kooperation mit der Nordkirche, welches eventuell im November 2020 stattfinden soll, wird diskutiert werden.

Das Leitende Gremium am 11.11.2018 in Leipzig

Meike Müller

Lukas Johrendt

Bericht zum SETH in Halle vom 02.-04.11.2018

1. Austausch der Landeskonzvents- und Fachschaftsvertreter*innen:

1.1. Landeskonzvente

- Landeskonzvente tagen in der Regel 2x pro Jahr
- 2 Praktika während des Studiums sind in den Landeskirchen üblich
- Mitteldeutschland: keine finanzielle Unterstützung durch die Landeskirche
- Bremen: Pfarrer*innen dürfen nicht in der Schule unterrichten: macht Wechsel in andere Landeskirchen nur schwer möglich
- Westfalen: Ausbildungsreferent geht in Rente: Nachfolger*in (ob/wer) unklar

1.2. Fachschaften

- → **Konsens:** Lehramtsnachwuchs für die Fachschaften fehlt; Theoball/Sommerfest üblich; viele neue Einstellungen/Berufungsverfahren; **Problem mit rechten Bewegungen; Latein macht Probleme, dasselbe gilt für das Ablegen der ZP nach 4 Semestern mit maximaler Aufstockung von 2 Semestern** → Dt. Fakultäten-Tag ist dabei eine neue Rahmenordnung dafür zu schreiben
- **Bochum:** Scheine werden zum kommenden Semester abgeschafft
- **Bonn:** Dauerbaustellen und –lärm a. d. Uni seit ca. 4 Jahren, wird in den nächsten Jahren so weitergehen; auf Graecums- und Hebraicumsprüfung folgt ein Semester „Leerlauf“ bis das zugehörige Proseminar angeboten wird (NT/AT)
- **Göttingen:** ab WiSe19 werden ECTS-Punkte für FS-Arbeit vergeben; Probleme mit biblizistischer Gruppe „Reformatio 21“
- **Halle:** neuer Rektor; einer der Prüfungstermine für d. Bibelkundeprüfungen wurden gestrichen i. d. Hoffnung, dass sich Studierenden nicht mehr kurz vor knapp von d. Prüfung abmelden
- **Hamburg:** philosophische Fakultät wird zur Zeit ausgelagert: schwierig das Philosophicum abzulegen; Partnerschaft zur Missionsakademie, Akademie d. Weltreligionen angeschlossen: gut für RW; Bibliothek „chronisch unterfinanziert“ (praktisch pleite, keine Neuanschaffungen möglich)
- **Hannover:** 6 sprachfreie Semester nötig, um sich zum Examen anmelden zu können (Problem)
- **Heidelberg:** ca. 60 neue Erstis; ca. 20 aktive Fachschaftler*innen; Berufungskommissionen NT und ST (Ethik) laufen; Master of Theological Studies läuft gut; alle Sprachkurse und Proseminare werden in jedem Semester angeboten
- **Jena:** Veranstaltungsballung und –überschneidung ist großes Problem seit mehreren Semestern (dieses Semester: fast alle Veranstaltungen nur am Mi u. Do angeboten)
- **Leipzig:** Finanzprobleme i. d. FS; durch versäumte Meldungsfrist keine Stimme im Fakultätsrat, aber Anwesenheitserlaubnis im nicht-öffentlichen Teil; Kummerkasten-E-Mail wurde eingerichtet
- **Marburg:** Nachwuchsproblem FS; neue Studienordnung (LA: WiSe18, Pfr. SoSe19 eingeführt); Lateinintensivsprachkurse wurden gestrichen + Kurse auf „unterirdischem Niveau“; Probleme mit rechter Burschenschafts-Szene und der zur eigentlichen FS parallel laufenden FS „Roter Faden“ mit Verbindungen zur rechten Szene (Eigenbezeichnung: „rechts-konservativ-liberal“)

Bericht zur KSR-Runde in Nürnberg im „haus eckstein“ am 22.06.2018

Anwesende: Patricia Müller (Neuendettelsau), Isabel Eiselt (München), Bernhard Bammessel (Leipzig), Fr. Bracks (KSB), Hr. Knodt (KSB)

Bericht aus Leipzig: Ca. 25 bayerische Theologiestudierende befinden sich momentan an der Universität Leipzig. Anfang des WiSe werden Frau Schmucker und Hr. Dr. Riedner erwartet. Kommendes SoSe soll der Umzug in die neuen Räumlichkeiten der theologischen Fakultät stattfinden.

Bericht Neuendettelsau: Dem Konvent stellte sich die Frage, ob die ELKB Studierende zu Theolog*innen oder Pfarrer*innen ausbilden möchte. Hintergrund der Frage ist das Scheitern einiger Studierender an den Sprachen, insbesondere wenn drei Sprachen nachzulernen sind. Die Bitte des Konvents ist eine Studienreform im Zuge des PuK-Prozesses. Des Weiteren besteht die Kritik an der Vielzahl an Promotionsangeboten gegenüber der geringen Zahl an nachfolgenden universitären Stellen.

Bericht München: Die neue Studienordnung wird noch dieses Jahr verabschiedet werden. Durch den Tod des Studienkoordinators Prof. Dr. Becker werden alle Studierenden gebeten Eintragungen in ihre (zum Teil noch auszuhändigen) Studienbücher vorzunehmen. Durch Umzug des Theo-Wohnheims Collegium Oecumenicum in Fußläufigkeit zur Universität gibt es nun Zimmer explizit für Theologiestudierende in Uni-Nähe.

Bericht Erlangen: Ein Treffen mit Fr. Schmucker und Hr. Dr. Riedner wurde abgehalten, es besteht Interesse an baldiger Wiederholung. Einen aktiven Einzelkonvent gibt es derzeit nicht.

Bericht Tübingen: Durch sieben bayerische Theologiestudierende gibt es nun wieder einen Einzelkonvent. Ein Treffen mit Fr. Schmucker und Hr. Dr. Riedner wird im laufenden SoSe gemeinsam mit den bayerischen Studierenden der Universität Heidelberg stattfinden.

Bericht aus der KSB: Sofern außerhalb der bayerischen Studienorte Gespräche gewünscht werden (Orientierung, Entwicklung, Perspektive, Beratung), ist eine „Sammelanfrage“ mehrerer Studierender hilfreich, um Fahrtwege von Fr. Bracks und Hr. Knodt optimal zu nutzen. Ab dem 01.07. wird Hr. Reimers als neuer Personalchef seinen Vorgänger OKR Völkel ablösen. Das erstmals angebotene Seminar „Auf dem Weg in den Beruf – Zweifel nicht ausgeschlossen – Tools für Entscheidungssituationen“ wurde mit sechs Anmeldungen abgehalten und wird auch im kommenden Jahr angeboten werden. Bei Landeskirchenwechsel werden Unterlagen über den betreffenden Studierenden ggf. von der ELKB, nicht jedoch von der KSB weitergegeben. Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung ruht der Facebook-Kontakt der KSB zur Zeit; Kontaktdaten werden nur noch im allernötigsten Umfang herausgegeben. Wichtige Anmerkung: das Schreiben über die Zusage zur Aufnahme auf die Anwärterliste für das geistliche Amt möge bitte gut aufgehoben werde.

Nächste KSR-Runde: 14.12.2018, 15:00 Uhr, „haus eckstein“ (Fr. Bracks ist bereits entschuldigt)

- **München:** neue Studienordnung wurde verabschiedet wird 2019 in Kraft treten; Theo-Wohnheim „Collegium Oecumenicum“ ist umgezogen und liegt nun in Fußläufigkeit der Uni
- **Neuendettelsau:** Aussage von Professor*innen, die Studieren würden „zu schnell“ studieren (ZP nach 3-4 Semestern) – Studierende leben nicht, sondern studieren/lernen von früh bis spät; Problem: 2 von 9 Gremien nicht besetzt; Einladung zum Theoball am 08.12.
- **Rostock:** neue Studienordnung für Magister: viel mehr Prüfungen, viel unfreieres Magisterstudium; Lehramtler fühlen sich der Fakultät u. Fachschaft nicht zugehörig; ZP hinter das sechste Semester zu schieben nicht mehr möglich, herausgezögert gilt bereits als Fehlversuch
- **Münster:** Anwesenheitspflicht wiedereingeführt
- **Wuppertal-Bethel (Hochschule):** kein Latinum mehr nötig, nur noch Koine-Griechisch verlangt, Hebräisch wie üblich

2. Diverse Gremien bitten um Rückmeldung:

2.1. Fachkommission I

- Die Kommission bittet um **Rückmeldung** von allen Basen (Studienstandorten) per E-Mail auf folgende Fragen: **Wie viele Erstsemester haben zum WiSe18/19 ihr Theologiestudium begonnen? Wie viele der Magister-/Pfarramtsstudierenden müssen alle drei Sprachen nachlernen?**

2.2. Beauftragung für Datenverarbeitung

- Der Beauftragte bittet um **Werbung für den SETH unter allen Studierenden durch Landeskongresse, Fachschaften und Einzelpersonen, insbesondere auch unter den Erstsemestern.**

3. Vorschlag zur Gründung eines Vereins:

- Es besteht die **Idee durch den Vorstand des SETH** (d.h. natürliche Personen) **einen Verein zu gründen**, in den anschließend Fachschaften als „Theologiestudierende in XY“ eintreten könnten. Die natürlichen Personen könnten sich dann sukzessiv zurückziehen.
- Hintergrund: Momentan haften die Gremienmitglieder mit ihrem eigenen Vermögen. Durch die Übertragung der Finanzen in das Tätigkeitsfeld eines Vereins soll dies geändert werden.
- Die **Basen sollen diesen Vorschlag diskutieren und Ergebnisse bei der nächsten VV rückmelden.**

4. Arbeitsgruppen

4.1. Kirchenasyl: (Stellungnahme aus Marburg) → SETH: Stellungnahme „Mutig sein“ wurde verabschiedet, Bestärkung und Ermutigung von Gemeinden, die bereits Kirchenasyl anbieten/um zukünftig Kirchenasyl anzubieten

4.2. Identitäre Bewegung und rechte Gruppierungen: (Stellungnahme aus Halle) → **Erstarken von rechten Studierendengruppen in universitärem Kontext: alle Basen werden gebeten Situationen und den Umgang damit bis zur nächsten VV zu sammeln:** SETH soll dort ein Positionspapier verabschieden

4.3. Werbung für das Theologiestudium: → Brief an Pfarrer*innen, Religionspädagog*innen und Lehrer*innen, Anstöße an Schüler*innen zu geben ein Theologiestudium zu beginnen

- 4.4. Queer in der Kirche:** → Kontaktformular auf SETH-Website einrichten, vgl. „Notfallstelle Uniwechsel“ (Zuständigkeit: Antidiskriminierungsbeauftragte)
- 4.5. Lehramt:** → Tagung im kommenden Jahr der Fachkommission 2 – um ein Ergebnis vorzustellen wurde ein Fragebogen an Lehramtsstudierende entwickelt
- 4.6. Theologiestudierende.de:** → Konzept für kreatives Schreiben wurde entwickelt; Materialien können auf Anfrage erhalten werden
- 4.7. Pfarrbild:** → Residenzpflicht aufweichen (im Gespräch mit den je eigenen Gemeinden die Wohnsituation absprechen); Umgang mit Taufe; Umgang mit Arbeitsdauer der Pfarrer*innen
- 4.8. Tagung: Zukunft der Kirche:** → Verbesserung des Studiums, Begleitung durch die Landeskirchen in der ersten Ausbildungsphase; Vorstellung der Ergebnisse in der Fachkommission 1 im Mai
- 4.9. Mitbestimmung der Studierenden auf Synoden:** → wenn überhaupt nur Rederecht, meist nur Zuschauer; **Fragenkatalog für die Landeskirchlichen Konvente erarbeitet (Was sind eure Vorstellungen von der Arbeit in der Synode? Warum wollt ihr Synodale/Plätze in der Synode haben? Was erhofft ihr euch von den Sitzen dort? Haben die Vikar*innen Plätze in der Synode? Könnt ihr in den Ausschüssen mitarbeiten? Wenn ja wie?): Bitte um Rückmeldung; vollständiger Fragebogen an die Konvente folgt durch den SETH per Mail**

5. Zeitpunkt und Ort der kommenden beiden Vollversammlungen:

- VV 2019-1: Freiburg im Breisgau, 11-13.01.2019
- VV 2019-2: Hamburg, 24.-26.05.2019

Bericht zur KSR-Runde in Nürnberg im „haus eckstein“ am 22.06.2018

Anwesende: Patricia Müller (Neuendettelsau), Isabel Eiselt (München), Bernhard Bammessel (Leipzig), Fr. Bracks (KSB), Hr. Knodt (KSB)

Bericht aus Leipzig: Ca. 25 bayerische Theologiestudierende befinden sich momentan an der Universität Leipzig. Anfang des WiSe werden Frau Schmucker und Hr. Dr. Riedner erwartet. Kommendes SoSe soll der Umzug in die neuen Räumlichkeiten der theologischen Fakultät stattfinden.

Bericht Neuendettelsau: Dem Konvent stellte sich die Frage, ob die ELKB Studierende zu Theolog*innen oder Pfarrer*innen ausbilden möchte. Hintergrund der Frage ist das Scheitern einiger Studierender an den Sprachen, insbesondere wenn drei Sprachen nachzulernen sind. Die Bitte des Konvents ist eine Studienreform im Zuge des PuK-Prozesses. Des Weiteren besteht die Kritik an der Vielzahl an Promotionsangeboten gegenüber der geringen Zahl an nachfolgenden universitären Stellen.

Bericht München: Die neue Studienordnung wird noch dieses Jahr verabschiedet werden. Durch den Tod des Studienkoordinators Prof. Dr. Becker werden alle Studierenden gebeten Eintragungen in ihre (zum Teil noch auszuhändigen) Studienbücher vorzunehmen. Durch Umzug des Theo-Wohnheims Collegium Oecumenicum in Fußläufigkeit zur Universität gibt es nun Zimmer explizit für Theologiestudierende in Uni-Nähe.

Bericht Erlangen: Ein Treffen mit Fr. Schmucker und Hr. Dr. Riedner wurde abgehalten, es besteht Interesse an baldiger Wiederholung. Einen aktiven Einzelkonvent gibt es derzeit nicht.

Bericht Tübingen: Durch sieben bayerische Theologiestudierende gibt es nun wieder einen Einzelkonvent. Ein Treffen mit Fr. Schmucker und Hr. Dr. Riedner wird im laufenden SoSe gemeinsam mit den bayerischen Studierenden der Universität Heidelberg stattfinden.

Bericht aus der KSB: Sofern außerhalb der bayerischen Studienorte Gespräche gewünscht werden (Orientierung, Entwicklung, Perspektive, Beratung), ist eine „Sammelanfrage“ mehrerer Studierender hilfreich, um Fahrtwege von Fr. Bracks und Hr. Knodt optimal zu nutzen. Ab dem 01.07. wird Hr. Reimers als neuer Personalchef seinen Vorgänger OKR Völkel ablösen. Das erstmals angebotene Seminar „Auf dem Weg in den Beruf – Zweifel nicht ausgeschlossen – Tools für Entscheidungssituationen“ wurde mit sechs Anmeldungen abgehalten und wird auch im kommenden Jahr angeboten werden. Bei Landeskirchenwechsel werden Unterlagen über den betreffenden Studierenden ggf. von der ELKB, nicht jedoch von der KSB weitergegeben. Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung ruht der Facebook-Kontakt der KSB zur Zeit; Kontaktdaten werden nur noch im allernötigsten Umfang herausgegeben. Wichtige Anmerkung: das Schreiben über die Zusage zur Aufnahme auf die Anwärterliste für das geistliche Amt möge bitte gut aufgehoben werde.

Nächste KSR-Runde: 14.12.2018, 15:00 Uhr, „haus eckstein“ (Fr. Bracks ist bereits entschuldigt)

Finanzreferat

Lucas Horn

Merseburger Str. 127

04177 Leipzig

e-mail: lucas.horn@sulagaloh.de

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) Sommersemester 2018

Zur Vorlage und Kenntnisnahme dem Plenum des Landeskonventstreffens
in Leipzig 09.-11.11.2018

		<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Differenz</i>
Einnahmen	LabeT-Mitglieder	250,00 €	155,00 €	95,00 €
	Sonstiges	1.600,00 €	1.293,57 €	306,43 €
	Gesamt	1.850,00 €	1.448,57 €	401,43 €

→ 401,43 € weniger Einnahmen als erwartet.

		<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Differenz</i>
Ausgaben	LabeT-Mitglieder	1.700,00 €	1.416,71 €	283,29 €
	Sonstiges	150,00 €	221,53 €	- 71,53 €
	Gesamt	1.850,00 €	1638,24 €	211,76 €

→ 211,76 € weniger Ausgaben als erwartet.

Das Semester ergab ein Minus von 189,67 €.

Der Kontostand ist wie folgt:

EB	Startsaldo 19.04.18:	1.776,98 €	Gesamt:
	Endsaldo 13.09.18:	1.587,31 €	
Oiko-Kredit	Durchgehend:	2.257,49 €	

Einnahmen

BS-Nummer	Buchungsdatum	Zahlungspartner	Verwendungszweck	Buchungs- betrag in €
40066	02.05.18	ELKB	Zuschuss Konventstreffen	1271,00 €
40067	28.06.18	Oikocredit	Gutschrift	22,57 €
50024	24.04.18	Janina Veit	Teilnahmebeitrag LKT	15,00 €
50025	22.05.18	Lucas Horn	Teilnahmebeiträge LKT	140,00 €

Gesamt: 1448,57 €

Ausgaben Sonstiges

BS-Nummer	Buchungsdatum	Zahlungspartner	Verwendungszweck	Buchungs- betrag in €
20045	29.06.18	Evangelische Bank	Kontogebühren	15,60 €
20046	17.07.18	Antonia Wilcsek	Flyer&Plakat LabeT	150,00 €
20047	17.08.18	Martina Stieber	Druck Flyer und Plakat	55,93 €

Gesamt: 221,53 €

Ausgaben LabeT-Mitglieder

BS-Nummer	Buchungsdatum	Zahlungspartner	Verwendungszweck	Buchungsbetrag in €
30463	08.05.18	Martina Stieber	Fahrtkosten Referent LKT	54,15 €
30464	08.05.18	Martina Stieber	Unterkunft Referent LKT	69,00 €
30465	22.05.18	Esther Böhnlein	Verpflegung LKT Fürth	5,60 €
30466	22.05.18	Lukas Johrendt	Fahrtkosten LKT Fürth	9,66 €
30467	22.05.18	Martina Stieber	Taxi Referent LKT Fürth	10,00 €
30468	22.05.18	Janina Veit	Fahrtkosten LKT Fürth	11,84 €
30469	22.05.18	Marie-Luise Großmann	Fahrtkosten LKT Fürth	25,50 €
30470	22.05.18	Isabel Eiselt	Fahrtkosten LKT Fürth	27,15 €
30471	22.05.18	Alexander Brandl	Fahrtkosten LKT Fürth	29,80 €
30472	22.05.18	Esther Böhnlein	Fahrtkosten LKT Fürth	46,40 €
30473	22.05.18	Martina Stieber	Fahrtkosten LKT Fürth	51,33 €
30474	22.05.18	Meike Müller	Fahrtkosten LKT Fürth	52,30 €
30475	22.05.18	Anna Freitag	Fahrtkosten LKT Fürth	63,00 €
30476	22.05.18	Katharina Murner	Fahrtkosten LKT Fürth	72,50 €
30477	22.05.18	Lukas Johrendt	Verpflegung LKT Fürth	486,64 €
30478	05.06.18	Bernhard Bammessel	Fahrtkosten LKT Fürth	56,80 €
30479	26.06.18	Johannes Brunner	EK Tübingen Jun 18	3,00 €
30480	26.06.18	Johannes Brunner	EK Tübingen Jun 18	10,50 €
30481	26.06.18	Anna Freitag	EK Berlin Apr 18	17,00 €
30482	26.06.18	Bernhard Bammessel	EK Leipzig Mai 18	43,60 €
30483	26.06.18	Alexander Heindel	EK Neuendettelsau Apr 18	54,50 €
30484	26.06.18	Patricia Müller	EK Neuendettelsau Apr 18	125,00 €
30485	09.07.18	Sonja Wiedemann	EK Leipzig Jul 18	0,27 €
30486	09.07.18	Isabel Eiselt	Übernachtung PuK	39,81 €
30487	09.07.18	Sonja Wiedemann	EK Leipzig Jul 18	51,36 €

Gesamt: 1416,71 €